



Zeit zum Spielen

Hütten bauen, Codes knacken oder von Insel zu Insel hüpfen kann man auch zu Hause am Esstisch

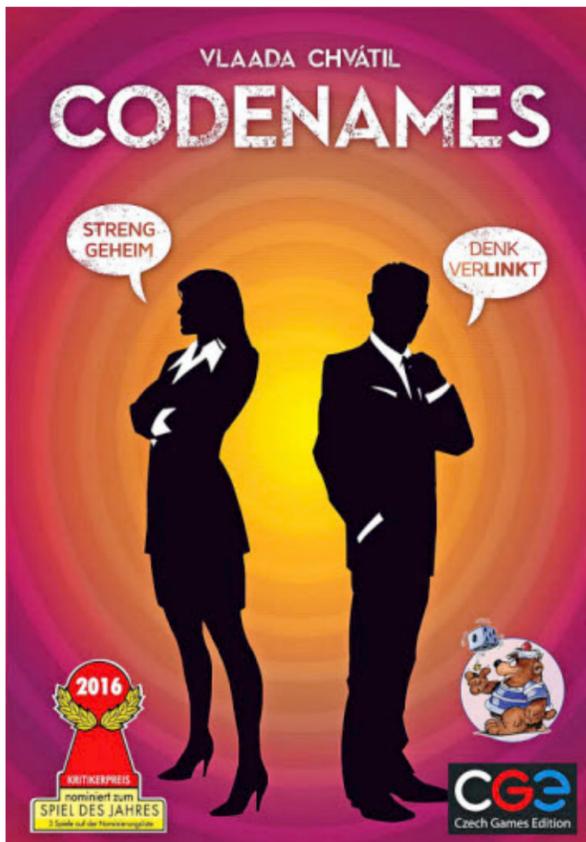
Am Montag ist in Berlin das „Spiel des Jahres“ gekürt worden. Unsere Spieleexpertin Tanja Liebmann-Décombe stellt es vor und präsentiert außerdem, welche Neuheit die Jury zum besten Kinderspiel des Jahres gewählt hat. Außerdem verrät sie, welches derzeit ihr Lieblingskinderspiel ist.

KINDERSPIEL DES JAHRES

Das Ziel von **Stone Age Junior** ist einfach: Wer als Erster drei Hütten in seiner Siedlung gebaut hat, gewinnt. Um dies zu schaffen, müssen die Spieler allerdings einiges tun: Sie sollten sich merken, was sich unter den Waldplättchen am



Rande des Spielfeldes verbirgt, sie müssen durch ein Tal mit verschiedenen Feldern ziehen und Waren sammeln oder tauschen. Wie auch bei der Spielversion „Stone Age“ für die Größeren zahlt es sich aus, geschickt zu taktieren und seine Spielzüge voranzuplanen. Spielmaterial, Anleitung, Illustrationen – alles ist super. Außerdem machen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene gerne mit. Übrigens: „Stone Age“ ist Englisch und heißt „Steinzeit“. **Fazit:** Ein leicht zu lernendes Familienspiel. Rundum gelungen!



Aufgepasst: Bei dem Spiel Codenames geht es streng geheim zu.

► **Stone Age Junior** von Marco Teubner, Hans im Glück. 2-4 Spieler ab 5 Jahren, ca. 15 Minuten, ca. 28 Euro

SPIEL DES JAHRES

Idealerweise spielen bei **Codenames** zwei Teams gegeneinander, angeführt von je einem Geheimdienstchef. Diese haben die Aufgabe, sich die ausliegenden Begriffskarten genau anzuschauen und Codewörter zu finden, die bestenfalls auf mehrere Begriffe passen. „Essen“ wäre zum Beispiel ein gutes Codewort für „Eis“ und „Torte“. Doch Achtung: Könnten die Teamkollegen bei „Essen“

vielleicht auch auf die Karte mit dem Begriff „Auflauf“ tippen? Wenn auf der Codekarte des Chefs „Auflauf“ mit einer anderen Farbe markiert ist als die Begriffe „Torte“ und „Eis“, gilt es, einen alternativen Hinweis zu geben – etwa „Zucker“. Bei „Codenames“ geht es nämlich darum, mit einem Begriff möglichst viele Wörter zu umschreiben, die zur Farbe einer Agentengruppe gehören. Das Team, das zuerst alle seine Agenten gefunden hat, gewinnt. **Fazit:** Ein Assoziationspiel für Wortakrobaten und größere Gruppen.

► **Codenames** von Vlaada Chvátil, Czech Games Edition. 2-8 Spieler ab 14 Jahren (Jury-Empfehlung: ab 10), ca. 15 Minuten, ca. 19 Euro

TIPP UNSERER EXPERTIN

Auf welcher der 13 Inseln ist der Schatz versteckt? Wer die Antwort auf diese Frage weiß und als erster Spieler auf dieser Insel landet, hat gewonnen. So einfach sich **Der Schatz der 13 Inseln** anhört, so geschickt müssen sich die Spieler anstellen. Um von Insel zu Insel zu

gelangen, müssen sie nämlich blind die Rillen auf dem riesigen runden Spielplan umfahren. Blind? Ja genau, denn will ein Spieler sein Luftschiff bewegen, muss er sich eine Navigationsmaske vors Gesicht halten. Landet der Pilot in einer Rille, bekommt er eine Schadenskarte und sein Weiterkommen wird erschwert. Klasse ist, dass bei dem Spiel auch die Merkfähigkeiten der Piloten auf die Probe gestellt wird. **Fazit:** Eine Besonderheit, die herausfordert und Spaß macht.

► **Der Schatz der 13 Inseln** von Marco Teubner, Haba. 2-4 Spieler ab 6 Jahren, ca. 20 Minuten, ca. 25 Euro



FRAGEBOGEN



Merle, 10 Jahre, Rheinfelden

Was würdest du dir wünschen, wenn du drei Wünsche frei hättest?

Ewiges Leben, dass ich und meine Familie immer zusammenbleiben und eine Wunschmaschine für mehr Wünsche.

Was machst du gerne?

Turnen, mich mit Freunden treffen und mit Mama und Papa zusammen sein.

Wofür würdest du dich einsetzen, wenn du Bundeskanzlerin wärst?

Gegen die Atomkraftwerke, gegen Krieg und für Arme.

Willst du mehr Fragebogen lesen? Dann geh einfach auf www.bzetti.de.

Dort kannst du auch deinen eigenen Fragebogen ausfüllen.



TIPPS FÜR KIDS

Für unterwegs

Endlich Ferien! Und das heißt – oftmals – rein ins Auto, rein in den Zug und erst einmal stillsitzen. Stundenlang. Aber – und das ist die gute Nachricht – dagegen lässt sich etwas tun. Unter www.labbe.de findet ihr viele Reisespiele, unter anderem „Die Summe aller Nummernschilder“ oder „Wie weit noch?“. Einfach mal reinklicken und den ein oder anderen Spieletipp mit in den Urlaub nehmen. **st**

WITZ DER WOCHE

Der Witz kommt von Marla Hilpert aus Bernau:

Schwimmen zwei Igel im Wasser. Sagt der eine zum anderen: „Ich habe dir doch gleich gesagt, dass wir nicht das Schlauchboot nehmen sollen!“

Kennst du auch einen Witz? Dann schicke ihn an: „Kinder, Kinder!“, Badische Zeitung, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg; kinderseite@badische-zeitung.de

GEWINNSPIEL

Weißt du das? Was heißt „Stone Age“ auf Deutsch? Schicke die Lösung an: Badische Zeitung, „Kinder, Kinder!“, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg; kinderseite@badische-zeitung.de, bitte mit Postadresse. Wir verlosen drei Mal das Buch „Lilly und Anton entdecken den Bodensee“. Einsendeschluss ist am 26. Juli.

Die Lösung von letzter Woche ist: **Quaffle**. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in den kommenden Tagen von uns benachrichtigt. **BZ**

FRAG' DOCH MAL!

Aus was besteht Wasser?



Alles auf der Welt besteht aus klitzekleinen Teilchen – den chemischen Elementen. Wasser zum Beispiel setzt sich aus zwei Wasserstoff- und einem Sauerstoffteilchen zusammen. Abgekürzt heißt das H₂O, denn Sauerstoff wird mit O und Wasserstoff mit H abgekürzt (für Oxigenium und Hydrogenium). **BZ**

► Frage von Hajrija Hadziu aus Weil. Fragen an: kinderseite@badische-zeitung.de

LUCY BACKFISCH .



BUCHTIPP

Auf an den Bodensee

Warum nicht mal an den Bodensee fahren? Mit den Reiseführern Lilly und Anton wird das sicher ein großer Spaß, und ihr lernt viel über die verschiedenen Orte und Sehenswürdigkeiten. Wusstet ihr etwa, dass ein Wassertropfen rund vier Jahre und drei Monate im See bleibt, bis er mit dem Fluss Rhein weiterzieht? Olaf Luft: **Lilly und Anton entdecken den Bodensee**. Illustrationen: Jennifer Oyeneye. Del Medio bei Divan, 2016, 24 Seiten, 14,90 Euro, ab 4 Jahre. **sze**

